

set] Ulbricht im Interview schon erfüllt werden. Dabei sollten sie die guten Erfahrungen auswerten, aber nicht die Augen davor verschließen, daß einige Grundorganisationen noch Zurückbleiben.

Die Schwächen bekämpfen

Während die Grundorganisation in der LPG Siedenbrünzow ihre Aufgabe verstanden hat, sind sich zum Beispiel andere Grundorganisationen im Kreis Demmin ihrer Verantwortung noch nicht bewußt. Darauf wurde auf der Kreisleitungssitzung Ende März hingewiesen, als die Kreisleitung zu den ersten Erfahrungen der Parteiwahlen Stellung nahm. Soverschoben Grundorganisationen einiger LPG ihre Wahlversammlung mehrere Male wegen schlechter Vorbereitung. Der Bericht der Leitung war nicht ausgearbeitet, der Entschließungsentwurf nicht vorbereitet worden. Gewiß fiel den Genossen die Ausarbeitung der Materialien schwer. Aber sprechen wir es auch offen aus: Ebenso gewiß ist, daß ihnen die Bedeutung der Partei wählen nicht bewußt war. Deshalb gab es Nachlässigkeit, ja Gleichgültigkeit in manchen Leitungen den Wahlen gegenüber. Die Hilfe der Kreisleitung hatte nicht ausgereicht, um den Genossen klarzumachen, warum die Partei der Neuwahl der Leitungen so große Bedeutung beimißt.

Die Grundorganisation des HO-Kreisbetriebes Demmin mußte ihre Wahlversammlung auf Beschluß des Büros der Kreisleitung wiederholen. Dort hatte es kein kritisches Wort zur Arbeit der leitenden Genossen gegeben, obwohl es dringend notwendig gewesen wäre, sich mit den Mängeln in der Leitung der HO auseinanderzusetzen. Nur der Heizer und einige Frauen waren kritisiert worden. War das lediglich ein Versäumnis? Den Genossen des HO-Kreisbetriebes mußte erst durch den Beschluß des Büros der Kreisleitung klagemacht werden, warum die Partei die Arbeit der Genossen so kritisch überprüft, und das besonders zur Neuwahl der Leitungen.

Die Genossen waren sich nicht bewußt gewesen, daß sich eine Parteiorganisation ständig darum sorgen muß, wie sie ihrer

Verantwortung als Parteiorganisation gerecht werden kann. Eine Parteiorganisation entwickelt sich nur dann, wenn sie immer wieder untersucht, welche guten Erfahrungen es gibt, damit diese guten Erfahrungen in größerem Umfange nutzbar gemacht werden; wenn sie kritisch prüft, welche Hemmnisse überwunden, welche Mängel beseitigt und welche Fehler korrigiert werden müssen. Eine Parteiorganisation entwickelt sich nur dann, wenn sie wirklich mit den neuen Problemen ringt, wenn sie sich offen mit rückständigen Auffassungen einzelner Genossen und mit ihren Fehlern auseinandersetzt. Also: Gründlich die neuen Aufgaben beraten — aber ebenso gründlich die eigenen Schwächen bekämpfen, nur so vermehren wir die Kraft jeder Parteiorganisation.

Ein festes Bündnis

Im Interview zu den Parteiwahlen hat Genosse Walter Ulbricht jedem Mitglied unserer Partei die Aufgabe gestellt, „das große Bündnis der Partei mit den Millionen parteiloser Bürger und Angehörigen der befreundeten Parteien zu pflegen und zu festigen“. Viele Parteiorganisationen im Kreis Demmin haben so gehandelt. In der Stärkefabrik Loitz zum Beispiel wurde der Entschließungsentwurf vor der Wahlversammlung in allen Brigaden diskutiert und die enge Verbundenheit zwischen Parteiorganisation und Belegschaft weiter gefestigt. Auch in der LPG Völschow sagten die Brigaden ihre Meinung zum Entwurf des Arbeitsprogramms der Parteiorganisation. Sie begrüßten, daß darin vorgesehen ist, einmal im Quartal eine öffentliche Versammlung der Partei mit allen LPG-Mitgliedern durchzuführen. Das stärkte die Autorität der Grundorganisation in der LPG.

Unter den neuen sozialistischen Produktionsverhältnissen entwickeln sich, geführt von der Partei, überall neue Menschen mit neuem, mit sozialistischem Bewußtsein. Neuerer mit hervorragenden Fachkenntnissen, Brigadiere und viele andere erfahrene Organisatoren der sozialistischen Produktion, sozialistische Brigaden und Gemeinschaften, sie alle haben